



Pressemitteilung, Köln 18.1.2018

## Übergewicht-Epidemie offenbart Lücken in der Ärzteausbildung

**Prof. Dr. Kurscheid und Dr. Behle schließen diese Lücke nun! Übergewicht und Adipositas nehmen ungebremst weiter zu – trotzdem gab es dazu bislang keine spezielle Ausbildung für Ärzte. Das wird sich jetzt in Deutschland mit der Fortbildung zum ADIPOLOGEN ändern.**

Etwa 60% der Deutschen sind übergewichtig und entwickeln meist Folgeerkrankungen wie Gelenkschäden, Bluthochdruck, erhöhte Cholesterinwerte und Diabetes. Neben diesen körperlichen Beschwerden leiden die Patienten auch seelisch und sterben meist frühzeitiger, z.B. an Schlaganfällen und Hirnschlägen.

Trotzdem gibt es bislang keine spezielle Fortbildung für Ärzte, die sie gezielt auf die Behandlung der Adipositas vorbereitet. Diese ist komplex und muss mehrere Fachbereiche umfassen: Psychologie/Psychotherapie, um ursächliche Verhaltensmuster der Patienten wirkungsvoll und nachhaltig zu beeinflussen. Medizin, um die Begleit- und Folgeerkrankungen behandeln zu können. Bewegungstherapie, um die Menschen wieder zu mobilisieren. Und schließlich Ernährungsmedizin, um die Ernährung sinnvoll und individuell umzustellen. Übergewicht ist wohl nicht nur eines der häufigsten, sondern auch der komplexesten Krankheitsbilder in Deutschland.

„Ich konnte den Missstand einfach nicht länger mit ansehen“ sagt Prof. Dr. med. Thomas Kurscheid aus Köln. „Obwohl jeder Patient im Durchschnitt 17-mal im Jahr zum Arzt geht, bekommt er offenbar nicht die richtige Hilfestellung“. Kurscheid forscht und behandelt seit 20 Jahren auf dem Gebiet der Adipositas und des Übergewichts. In der Kölner Praxisgemeinschaft bieten er und der Diabetologe Dr. Behle zusammen mit Psychologen/Psychotherapeuten, Sportwissenschaftlern, Ökotrophologen und weiteren Ärzten verschiedene Adipositas-Programme an. Dr. Behle: „Besonders erfreulich für die Patienten und Kassen ist, dass sich Folgeerkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck durch Gewichtsabnahme bessern und sogar verschwinden können!“ Kurscheid ergänzt: „Speziell Programme über 52 Wochen und länger sind so effektiv und nachhaltig, dass sie inzwischen oft von vielen gesetzlichen Kassen und privaten Krankenversicherungen anteilig erstattet werden. Das finde ich sehr ermutigend und zukunftsweisend“.

Jetzt wollen Prof. Kurscheid und Dr. Behle auf der medizinischen Seite für weitere Professionalisierung sorgen. Am **31.1.2018 um 15.00 Uhr** stellen sie auf einer **Pressekonferenz im Sport- u. Olympiamuseum** die neue ärztliche Fortbildung zum Adipologen vor. Pressevertreter und ärztliche Kollegen, aber auch interessierte Selbsthilfegruppen können das gesamte Team und die Fortbildungsthemen in Kurzvorträgen kennenlernen. Die deutsche Adipositasgesellschaft (DAG) und ihr Präsident Prof. Dr. med. Matthias Blüher unterstützen die neue Fortbildung für Ärzte: „Wir sind froh, dass diese Lücke nun geschlossen wird und sind uns sicher, dass die Ärzte die Fortbildung zahlreich annehmen werden.“ Später soll die Fortbildung auch auf andere Gesundheitsberufe ausgedehnt werden.

### **Ansprechpartner:**

Frau Sofia Triputin und Herr Robin Wolf  
für Prof. Dr. Kurscheid und Dr. Behle  
Gesellschaft f. Gesundes Gewicht  
Bonner Str. 205, 50968 Köln

Tel: 0221 8004320

Fax: 0221 80043222

[info@adipologe-ggg.de](mailto:info@adipologe-ggg.de)

Für eine kleine gesunde Stärkung in der Pressekonferenz ist gesorgt.

### **Veranstaltungsort:**

Stiftung Deutsches Sport & Olympia Museum  
Champions Hall  
Im Zollhafen 1  
50678 Köln

Kurze, formlose **Anmeldung** bitte unter

[info@adipologe-ggg.de](mailto:info@adipologe-ggg.de)